

IGK: Bundesweit erste Weiterbildungsabsolventinnen Fachergotherapie Geriatrie/ Gerontopsychiatrie in Kooperation mit dem BED e.V.

Der demografische Wandel ist in aller Munde. In Zukunft werden bei der Betreuung und Behandlung geriatrischer Klientel die Berufe in den Vordergrund rücken, die sowohl die medizinische, als auch die psychosoziale Seite des Lebens mit Krankheit, Behinderung und Einschränkungen in der Alltagskompetenz abdecken. Allein der zu erwartende Anstieg der Menschen mit einer Demenzerkrankung um jährlich ca. 35.000 lässt diesen Bedarf deutlich werden. Mit dem demografischen Wandel, der Veränderung des Gesundheitssystems und der sozialen Umwelt werden auch an die Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten neue Herausforderungen gestellt. Gleichzeitig bedingt der demografische Wandel ein massives Anwachsen der Anzahl geriatrischer Klientel in allen Tätigkeitsfeldern der Ergotherapie. Parallel wächst aber auch das Bewusstsein der zunehmenden Möglichkeiten für Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten im Bereich der Geriatrie/ Gerontopsychiatrie.

Ziel dieser 8 monatigen berufsbegleitenden Weiterbildung in Kooperation mit dem Bundesverband für Ergotherapeuten in Deutschland e.V. (BED e.V.) war es, den Teilnehmerinnen Kompetenzen zu vermitteln, die sie in der professionellen Praxis für die komplexen Interaktionen mit geriatrischer/ gerontopsychiatrischer Klientel befähigen, handlungsfähig zu werden. Diese Weiterbildung diente der Weiterentwicklung vorhandener therapeutischer Fähigkeiten die für den Umgang mit alten, in ihrer Alltagskompetenz eingeschränkten Menschen in unserer Gesellschaft dringend erforderlich sind. Die Teilnehmerinnen haben erfolgreich gelernt, auf den individuellen, ressourcenorientierten Bedarf älterer und alter Menschen ausgerichtete partizipative Therapien durchzuführen und adäquate Präventionsmaßnahmen durchzuführen.

Die Präsenzphasen der Weiterbildung (150 Unterrichtseinheiten) verbrachten die Teilnehmerinnen in einer festen Lerngruppe im Institut für Gesundheitskompetenz in Blender. So konnten konkrete Praxisprobleme bearbeitet werden, der interkollegiale Erfahrungsaustausch stellte einen unmittelbaren Bezug zu aktuellen beruflichen Handlungssituationen dar. Der Einsatz interaktiver Lehr- und Lernkonzepte mit hohem Selbsterfahrungsanteil machte den Teilnehmerinnen in ihrer Lerngruppe besonders Spaß. Die hauptverantwortlichen Dozentinnen Diplommedizinpädagogin Simone Kreißig und Ergotherapeutin und Gesundheitspädagogin Heike Frank vom IGK überreichten nun am Sonntag, den 13. Juni, den bundesweit ersten Fachergotherapeutinnen Geriatrie/ Gerontopsychiatrie ihre wohlverdienten Anerkennungsurkunden. Auf den kollegialen Austausch möchten die Teilnehmerinnen zukünftig nicht mehr verzichten, schon während der Weiterbildung wurde die Idee eines entsprechenden Fachergo-Netzwerkes in die Realität umgesetzt. Die 16 frischgebackenen **Fachergos** wollen sich auch zukünftig in ihrem Bereich fortbilden und sind alle gespannt, zu welchen aktuellen Themen das IGK entsprechende Angebote konzipiert. Die 3. Weiterbildung zur/ zum Fachergotherapeutin/ Fachergotherapeuten startet im November 2010, weitere Informationen dazu auf der Internetseite des IGK: www.igk-blender.de

Erfolgreiche Absolventinnen der Weiterbildung zur Fachergotherapeutin Geriatrie/ Gerontopsychiatrie sind: Kim Dinter (Bremen), Ulrike Galle (Westerstede), Verena Gerken (Wilstedt), Sabrina Hagedorn (Lübbecke), Sonja Hagen (Hude- Wüstring), Katja Käb (Coburg), Christina Kahle (Neu- Wulmstorf), Anne Krüger (Hamburg), Rebecca Löffler (Lehrte), Inken Otto (Weye), Romy Scheibe (Panitzsch), Gisela Schole (Petershagen), Alexandra Schröder (Petershagen), Heike Studenik (Hermsdorf), Sandra Stüttgen (Affinghausen), Elisabeth Weisel (Oldenburg).